

Kolumne im „Reussbote“ - Oktober 2023

Stau mit Nachklang

«Es ist nicht die Zeit, die dich ändert, sondern die Menschen, denen du in dieser Zeit begegnest.» Dieser Gedanke aus unbekannter Quelle spricht mir aus dem Herzen. Begegnungen im Alltag mit unterschiedlichen Menschen haben immer wieder eine prägende Wirkung auf mich. Kritischer Meinungs austausch, Diskussionen zu verschiedenen Themen, das Teilen und Anvertrauen von Erlebtem, gemeinsames Schmunzeln und Lachen, das Wahrnehmen von Zwischentönen oder möglichen, nicht angesprochenen Erkenntnissen, und vieles mehr.

Eine nachhaltige Wirkung haben auf mich auch Erlebnisse, die sich so zufällig ereignen. Wie letztthin im Stau vor Aarau. Warten und sich in Geduld üben waren angesagt. Am Radio wurde der US-amerikanischen Discosängerin Gloria Gaynor zum 80. Geburtstag gratuliert und ein kleiner Teil ihrer Biografie erzählt. Einer ihrer bekanntesten Hits aus den 1970er Jahren war «I will survive», übersetzt «Ich werde es überleben». Der Song beschreibt die Geschichte einer Frau, die sich aus verschiedenen Zwängen zu befreien versucht, überzeugt ist, dass sie dies schafft und an eine bessere Zukunft glaubt. Ein Song, der mich durch Pubertätskrisen begleitete. Ich erinnere mich, dass ich jeweils auf engem Raum trotz knarrendem Holzboden durch mein Zimmer tanzte und mitsang. Interessanterweise fühlte ich mich danach selbstbewusster und gestärkt. Ich stehe also im Stau und dieser Hit wird abgespielt. Meine Beine hätten richtig Lust gehabt, sich zu bewegen. Immerhin konnte ich mitsingen - zum Glück hörte mich niemand - und mit den Fingern klopfte ich im Takt auf das Steuerrad.

In diesem beflügelten Zustand warf ich zufälligerweise einen Blick in das Auto, das neben mir im Stau stand. Ein jüngerer Mann tanzte mit seinen Fingern ebenfalls virtuell über das Steuerrad und wandte seinen Blick kurz zu mir hinüber. Wir mussten beide lachen, da wir realisierten, dass wir mit grosser Wahrscheinlichkeit den gleichen Radiosender eingeschaltet hatten. Beim Weiterfahren winkten wir einander kurz zu. Ein kleines Erlebnis mit grosser Wirkung. Mir wurde einmal mehr bewusst, wie Musik unsere Stimmung in alltäglichen Situationen beeinflussen kann. Und was mir auch bewusst wurde, wie wertvoll es ist, solche Augenblicke mit jemandem zu teilen. Ja, und mit «I will survive» habe ich sogar den Stau an diesem Morgen mit Bravour gemeistert.

Edith Saner, Grossrätin Die Mitte Aargau, Birmenstorf